

PRESSEINFORMATION

FRANKFURT, 24. FEBRUAR 2016

Umfrage zeigt: Nullzinsen schrecken Sparer vor Langzeitanlage auf Sparbüchern nicht ab

- Sparbuch und Tagesgeld werden weiterhin für langfristiges Sparen genutzt
- Derzeitige Inflationsrate sorgt automatisch für Verluste
- Mischfonds Veri-Safe als sicherheitsorientierte Alternative zu klassischen Bankanlagen entwickelt

Eine aktuelle Umfrage des Hanseatischen Börsenkreis der Universität zu Hamburg e.V. (HBK) zum Jahresende 2015 hat ergeben, dass 48 Prozent der Befragten Tagesgelder mindestens drei Jahre halten, bevor diese aufgelöst werden. Noch höher ist die Quote der Langfristsparer bei Sparbüchern. Hier halten 75 Prozent der Anleger ihre Ersparnisse drei Jahre oder länger. Dabei spielt das Alter offensichtlich keine Rolle. Das Sparverhalten der Sparbuchsparer ist über alle Altersgruppen gleich.

Immer mehr Banken gewähren auf Sparbücher sowie Tagesgeldkonten nur noch Mini-Zinsen im Promillebereich oder gar eine Nullverzinsung. Gleichzeitig werden die zinslosen Einlagen durch die aktuelle Inflationsrate von einem halben Prozent real immer weniger wert. Trotzdem nutzen deutsche Sparer weiterhin klassische Bankprodukte, die ihr Vermögen faktisch reduzieren.

Die Daten zeigen, dass deutsche Sparer Tagesgeldkonten und Sparbücher nicht alleine zum kurzfristigen Parken von Spareinlagen nutzen. Grund hierfür kann das hohe Bedürfnis nach Sicherheit sein: „Safety first scheint weiterhin das Gebot der Stunde zu sein“, meint Robert Barnjak, Vorstandsmitglied des HBK. „Doch diese Sicherheit trägt. Tatsächlich schrumpfen durch die permanente Geldentwertung die Ersparnisse von Millionen Bürgern“, so Barnjak weiter. „Ein realer Verlust ist vorprogrammiert, ohne überhaupt eine Chance auf eine positive Rendite zu haben.“

Abhilfe für risikoaverse Anleger kann hier der neuartige Mischfonds Veri-Safe der Frankfurter Fondsgesellschaft Veritas Investment schaffen: Das besondere Merkmal des Veri-Safe (DE000A114530) ist sein vorab definiertes Verlustlimit von maximal 2,5 Prozent innerhalb eines Kalenderjahres. Damit richtet sich der Fonds an Anleger, denen das Verlustrisiko eines reinen Aktieninvestments viel zu hoch ist – die aber auch nicht bereit sind, eine extrem geringe oder gar negative Realverzinsung wie auf Tages-, Termingeld- oder Sparkonten zu akzeptieren. „Mit dem Veri-Safe haben wir eine sicherheitsorientierte Alternative zur klassischen Tages- oder Festgeldanlage geschaffen. Der Fonds bietet ein hohes Maß an Sicherheit, eröffnet dem Anleger aber trotzdem eine faire Renditechance“, so Dr. Dirk Rogowski, Geschäftsführer der Veritas Investment.

Der neue Fonds investiert weltweit, und zwar vor allem in Anleihen und Anleihe-ETF. Dabei kommt eine wissenschaftlich fundierte Portfoliosteuerung zum Einsatz, die in der Lage ist, die Risiken in schwächeren Marktphasen zu begrenzen. Wenn sich die Marktbedingungen bessern, weitet der Fonds das Risiko behutsam aus. Dabei können mit einer Aktienquote von bis zu 22 Prozent begrenzt Risiken eingegangen

werden. Und das unter ständiger Berücksichtigung des vorab definierten Verlustlimits, welches maximal 2,5 Prozent innerhalb eines Kalenderjahres betragen sollte und mit einer Wahrscheinlichkeit von 1:1 Million nicht überschritten wird. „Das Verlustlimit wird nach festen Regeln immer wieder nachgezogen, sobald der Fonds ein Plus von 0,5 Prozent erwirtschaftet hat“, sagt Dr. Rogowski. „So werden einmal erzielte Gewinne nachhaltig abgesichert.“

Der Veri-Safe wurde für Privatinvestoren entwickelt. Da es keine Mindestanlagesumme gibt, können Privatanleger auch mit relativ kleinen Beträgen von den Vorteilen des Fonds profitieren. Zudem erhebt Veritas Investment weder einen Ausgabeaufschlag noch einen Rücknahmeabschlag. Privatanleger können den Veri-Safe über alle gängigen Onlineplattformen sowie über Direktbanken und Filialbanken ordern.

ÜBER VERITAS INVESTMENT

Veritas wurde 1991 als Kapitalverwaltungsgesellschaft nach deutschem Recht gegründet und ist nun seit 25 Jahren erfolgreich am deutschen Markt tätig. Als konzernunabhängige Investmentboutique konzentrieren wir uns ausschließlich auf unsere Kernkompetenz: das Asset Management.

Wir sind Spezialist für systematische, prognosefreie Investmentstrategien. Wir wollen damit Chancen an den Märkten gezielt nutzen und Risiken konsequent reduzieren. Wir sind davon überzeugt, dass diese systematischen und prognosefreien Anlageentscheidungen die Grundlage für langfristige Wertzuwächse schaffen können – unabhängig von Modetrends und emotionalen Einflüssen.

Mit unserem etwa 20-köpfigen Team verwalten wir vermögensverwaltende Fonds und Aktienfonds. Auszeichnungen und Ratings belegen die Qualität unserer Investmentstrategien und Fonds.

ÜBER HBK

Der Hanseatische Börsenkreis der Universität zu Hamburg e.V. (HBK) ist der Börsenverein der Universität Hamburg, gegründet 1995. Seine Mitglieder sind ehrenamtlich arbeitende Studenten mit Interesse an Börse und Kapitalmärkten.

Ziel und Aufgabe des gemeinnützigen Vereins ist die Information der Bevölkerung über Themen zur Börse und zu Kapitalmärkten sowie die Schaffung einer aufgeklärten Anleger- und Aktienkultur.

Der HBK organisiert den jährlich stattfindenden Hamburger Börsentag. Mit rund 5.500 Besuchern, über 80 Ausstellern und knapp 65 hochkarätigen Vorträgen ist der Hamburger Börsentag der Besuchermagnet zum Thema Börse und Kapitalmarkt im Norden.

Zusätzlich organisiert der HBK jeden Monat kostenfreie Informationsveranstaltungen für Börsenneulinge und Fortgeschrittene im Rahmen der Vortragsreihe Spotlight Finance.

Weitere Informationen zum HBK erhalten Sie über info@hbk.de

.....

PRESSEKONTAKT:

Veritas Investment GmbH
Ralf Droz
mainBuilding, Taunusanlage 18
60325 Frankfurt

Tel. +49 (0)69. 97 57 43 -73

Email: r.droz@veritas-investment.de

www.veritas-investment.de

RISIKOHINWEISE:

Bitte beachten Sie: Die Veritas Investment GmbH bietet keine Anlageberatung. Die Inhalte dieser Meldung dienen ausschließlich fachlichen Informationszwecken und sind nicht als Empfehlung zu verstehen, bestimmte Transaktionen einzugehen oder zu unterlassen. Die enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Die Meldung kann Links zu Webseiten anderer Anbieter enthalten, deren Inhalte von der Veritas Investment GmbH nicht kontrolliert werden. Daher übernimmt die Veritas Investment GmbH für derartige Inhalte keine Haftung. Darüber hinaus übernimmt die Veritas Investment GmbH keine Haftung für in dieser Meldung von Dritten zur Verfügung gestellte Daten und Informationen. Bei den dargestellten Wertentwicklungen handelt es sich ausschließlich um Vergangenheitswerte, aus denen keine Rückschlüsse auf die künftige Entwicklung des Fonds gezogen werden können. Allein verbindliche Grundlage für den Kauf von Investmentanteilen ist der jeweils gültige Verkaufsprospekt mit den Vertragsbedingungen in Verbindung mit dem jeweils letzten Jahres- und/oder Halbjahresbericht des Fonds. Diese Unterlagen und die Wesentlichen Anlegerinformationen erhalten Sie in deutscher Sprache kostenlos bei der Veritas Investment GmbH und im Internet unter www.veritas-investment.de und in Österreich bei der Zahlstelle Société Générale S.A., Paris, Zweigniederlassung Wien, Prinz-Eugen-Straße 32, A-1040 Wien.